

Discover Rundbrief – Juli 2025



Inmitten der vielen besorgniserregenden Nachrichten, die uns zurzeit erreichen, bekam ich kürzlich einen ganz besonders eindrucksvollen und ermutigenden Bericht aus Uganda: Kenja Thomas beschrieb seine Arbeit in den Rwenzori- Bergen. Er betreibt Agroforstwirtschaft und konnte dadurch - zusammen mit zehn Initiativen - die Umwelt und die Lebensbedingungen der Menschen dort sehr verbessern.

Eine besondere Herausforderung stellte das Bepflanzen von 9 ha Land an Berghängen dar. Kenja Thomas hatte das Land von einem wohlwollenden Grundbesitzer bekommen, weil der Boden - ursprünglich bewaldete Berghänge - völlig ausgelaugt und heruntergekommen war.

Teilweise mussten die Setzlinge sieben Wegstunden weit den Berg hinaufgetragen werden! Thomas betont, dass er das Tragen der Pflanzen und Geräte nur wenigen, besonders starken und ausdauernden Männern zumuten konnte. Da der Rückweg auch noch mindestens 3 Stunden dauerte, war es unvermeidlich, dass die „Gärtner“ mehrere Nächte auf den Berghängen verbringen mussten. Bewässert von Morgen - und Abendtau und einem kleinen Bach wachsen dort nun Obstbäume und auch verschiedene einheimische Bäume.



Für die zweite Jahreshälfte planen die Akteure das Pflanzen von weiteren Tausenden von Setzlingen. In einem viertägigen Workshop sollen die Erfahrungen ausgewertet werden. Dabei wird es auch darum gehen, wie die Arbeit der Initiativen ohne die Unterstützung des Vereins „Discover“ weitergehen kann. Die Initiativen in Schulen, Gemeinden und Kirchen, die Kenja Thomas betreut, sind -wie alle unsere PartnerInnen in Afrika sehr dankbar für die persönliche und finanzielle Unterstützung, die sie von Discover erhalten haben und die es ihnen ermöglicht hat, das Leben in ihren Gemeinden zu verbessern. Aber wenn die Arbeit des Vereins in Deutschland zu Ende geht, bedeutet das für die meisten unserer Partner einen harten Einschnitt.

Vielleicht möchten Sie den Bruch für einen unserer Partner etwas abmildern? Das könnte gelingen, wenn Sie bereit wären, mit einem unserer Projekte in Kontakt zu bleiben! Indem Sie sich dafür interessieren, was sie tun, und sie vielleicht mit Hilfe Ihrer Freunde mit einem kleinen finanziellen Beitrag unterstützen, würden Sie sie sehr ermutigen und es ihnen erleichtern, ihre Arbeit fortzusetzen.

Wenn Sie sich ein solches Engagement vorstellen können, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: keith@discover-src.net

Ich selbst sehe der Auflösung des Vereins Discover Ende März nächsten Jahres mit gemischten Gefühlen entgegen. Ich freue mich auf den "Ruhestand" und darauf, mehr Zeit und weniger Verantwortung zu haben. Aber ich bin – wie alle MitarbeiterInnen im Team von Discover - sehr traurig darüber, dass wir unsere PartnerInnen nicht mehr regelmäßig betreuen können. Zu wissen, dass sie weiterhin von Menschen hier unterstützt werden, wäre eine Hilfe und Beruhigung für uns.

Mit herzlichen Grüßen

Keith Lindsey und das Discover -Team